

# Inhalt

Abkürzungen .....	8
Einleitung .....	9

## Erster Teil: Die unfriedlichen Friedensjahre

I. Die Ausgangssituation am Ende der Weimarer Republik .....	17
Die agrarische Struktur der niedersächsischen Gebiete .....	17
Die beginnende Agrarkrise .....	18
Die Landvolkbewegung .....	21
Die Haltung des Reichslandbundes .....	32
Die kommunistische Landagitation .....	37
Exkurs zum Fall des Geschäftsführers des Hannoverschen Kleinbauernbundes Kurt Gellert .....	41
Der Siegeszug der NSDAP .....	43
II. Nationalsozialistische Machtübernahme .....	53
Der Prozeß der Gleichschaltung am Beispiel der Landräte und Gemeindeverwaltungen .....	53
Die organisatorische und personelle ‚Überholung‘ der landwirtschaftlichen Berufsvertretungen, Verbände und Vereine .....	67
III. Nationalsozialistische Agrarpolitik .....	74
Der Reichsnährstand .....	74
Das bäuerliche ‚Führer‘-Korps .....	77
Das Reichserbhofgesetz:	
– Vorgeschichte .....	88
– Teilakzeptanz und Ablehnung .....	93
– Erste Eindrücke der Erbhofgerichte .....	99
– Beurteilung nach einjähriger Wirkung .....	106
– Die Drohung der Abmeierung .....	110
– Die Gefahr fehlender ‚Erbgesundheit‘ .....	113
– Wirkungsgrad des Gesetzes .....	116
Fortgesetzte Steuerverweigerung .....	119
Die Problematik der Entschuldung .....	127
Bekämpfung der schlechten Zahlungsmoral .....	134
Landenteignungen .....	139
Reaktionen auf die nationalsozialistische Marktordnung .....	145
IV. Arbeitskräftemangel infolge anhaltender Landflucht .....	154
Die Wirkungslosigkeit gesetzlicher Maßnahmen .....	155
Die Situation der Pächter und Heuerlinge .....	165
Die Lage der Landfrauen .....	169

V. Wirtschaftliche Ausgrenzung der Juden im Landhandel .....	172
Vorgeschichte .....	172
Antisemitismus vor 1933 .....	176
Die beginnende Verdrängung .....	183
Zunehmendes justizielles Unrecht .....	201
Selbstbehauptung und wehrhaftes Verhalten .....	202
Fortgesetzte Attacken auf die Geschäftspartner .....	206
Die Brandmarkung als ‚Judenknechte‘ und die Gefahr der Abmeierung	209
Forciertes Vorgehen bis zur endgültigen Liquidierung des jüdischen Vieh-	
handels .....	215
Exkurs über die ganz alltäglichen Schikanen, dargestellt am Fall des Vieh-	
händlers A. N. aus Berge, Kreis Bersenbrück .....	220
VI. Bäuerliche Verhaltensweisen zwischen ‚Blut und Boden‘ – Mythos und	
Sozialismus-Phrase. Versuch eines vorläufigen Resümees .....	223

## Zweiter Teil: Die Kriegsjahre 1939–1945

I. Kriegszurüstung des Dorfes .....	235
Finanzielle Zusatzbelastungen und Kriegswirtschaftsverordnung .....	236
Schließung der ‚Fettlücke‘ .....	239
Überwachung der Eierversorgung .....	243
‚Sicherung des Brotgetreides‘ .....	244
Die Mangelverwaltung an Produktionsmitteln .....	246
Arbeitskräftemangel .....	249
II. Ausländische Arbeitskräfte in der niedersächsischen Landwirtschaft	253
Historischer Überblick .....	253
Quantitative Entwicklung seit Kriegsbeginn .....	255
Nationalsozialistischer Rassenwahn in Praxis .....	263
‚Verbotener Umgang‘ und die Folgen .....	269
Ausmaß und Elend der ‚GV‘-Verfolgungen .....	275
Die täglichen Bedrohungen und Erniedrigungen .....	286
Individuelle Gegenwehr .....	296
III. Schwarzschlachten – ein Massendelikt .....	308

IV. Opposition und Verfolgung .....	322
Friedensehnsucht .....	322
'Defätismus und Heimtücke' .....	324
Abhören von 'Feindsendern' .....	325
Parteiaustritte .....	327
Sorge über Kirchenfeindlichkeit .....	328
Protestbekundungen .....	329
Politisch motivierte Abmeierungsverfahren .....	329
Massenverfolgung gegen Ende der Gewaltherrschaft .....	333
Schlußbetrachtung .....	335
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	337
Geographisches Register .....	349